herpy

SCHLANGEN

Grüner Hundskopfboa

Corallus caninus

Corallus caninus ist eine schlanke, baumbewohnende Boa vom Guayana-Schild in Südamerika. Erwachsene Tiere sind hellgrün mit weißer Zeichnung, die Jungtiere rotorange. Die Art wird etwa 120-200 cm lang. Seit 2009 umfasst der Name nur noch die Populationen nördlich des Amazonas, während die Tiere des Amazonasbeckens zu *Corallus batesii* gehören. Die Art verlangt ein großes, hohes und feuchtes Terrarium und einen erfahrenen Halter.

Familie: Boidae Englisch: Emerald Tree Boa Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**120-200 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**15-20 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Baumbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**180 × 60 × 120 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**24-28 °C**
Sonnenplatz	**29-32 °C**
Temperatur, Nacht	**22-25 °C**
Luftfeuchtigkeit	**75-90 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 2
Ernährung	**Wirbeltiere**
Haltung	**Einzeln**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Lebendgebärend**
Geschlechtsreif	**36-60 Monate**
Wurfgröße	**5-20 Jungtiere**
Tragzeit	**180-210 Tage**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Ein erwachsenes Tier braucht ein Terrarium von mindestens 180 × 60 × 120 cm (Länge × Breite × Höhe), und größer und vor allem höher ist besser.

TEMPERATUR

Corallus caninus braucht gleichmäßige Wärme im ganzen Terrarium und einen deutlichen Sonnenplatz. Der Sonnenplatz, ein waagerechter Ast unter der Wärmequelle, soll 29-32 °C haben.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Luftfeuchtigkeit muss hoch und stabil sein: 75-90 %. Die Angaben reichen von 65-75 % bis 75-90 %, doch die Art verträgt schwankende Feuchtigkeit schlecht, und Stabilität ist wichtiger als die genaue Zahl.

LICHT UND UVB

Die Art ist nachtaktiv und kommt ohne UVB zurecht, aber schwaches UVB-Licht sorgt für einen deutlicheren Tagesrhythmus und sichert Vitamin D3. Die Art gehört zur Ferguson-Zone 2, mit einem UV-Index von etwa 2-3 am Sonnenplatz.

FÜTTERUNG

Corallus caninus braucht ganze Beutetiere: Mäuse, Ratten, Hamster, Rennmäuse, Wachteln und Küken, und Ratten sind das beste Futter.

VERHALTEN UND UMGANG

Corallus caninus ist oft nervös und abwehrbereit, besonders als Jungtier, und kein Tier für häufiges Handling. Fühlt sie sich bedroht, legt sie sich in S-förmige Haltung und beißt zu.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Guyana, Suriname, Französisch-Guayana, Venezuela und Brasilien.